

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/04/2017

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 29.05.2017,
Ahrensburg, Alfred-Rust-Saal, Wulfsdorfer Weg 71

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Frau Doris Brandt ab TOP 4
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan
Herr Uwe Gaumann
Herr Rafael Haase ab TOP 8
Herr Jörg Hansen
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dustin Holzmann
Herr Tobias Koch ab TOP 7.2
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller
Frau Marleen Möller
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau
Frau Claudia Rathje
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Matthias Stern bis tlw. TOP 10
Frau Martina Strunk
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Yannick Klix Kinder- und Jugendbeirat
Herr Christof Schneider Vorsitzender Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Peter Kania
Frau Sabrina-Nadine Blossey
Frau Meike Niemann
Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Herr Jürgen Eckert
Herr Achim Reuber
Herr Heino Wriggers

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr.03/2017 vom 24.04.2017
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Finanzbericht Nr. 08/2017
 - 7.2.2. Bericht über Mehrauszahlungen 2016 **2017/046**
 - 7.2.3. Berichtspflicht über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 Satz 5 GO **2017/048**
8. Schaffung weiterer Betreuungsangebote **2017/047**
 - Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem städtischen Grundstück Helgolandring
 - Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln nach § 95 d GO
9. Eric-Kandel-Gymnasium/Gemeinschaftsschule Am Heimgarten **2017/041/1**
 - Begehung der Trinkwasser-(Haus)Installation durch das Kreisgesundheitsamt am 15.03.2017
 - Grundsanie rung des Sanitärbereiches der beiden Sporthallen
 - Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 95 d GO

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 10. | <p>46. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet Kastanienallee zwischen den Straßen Bahntrasse und Kastanienallee; Flurstücke 149, 232, 229,230, 273, sowie die Flurstücke 276, 295, 275, 272, 270, 294 teilweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Billigung des Entwurfs - Beschluss der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange | 2017/039 |
| 11. | <p>Bebauungsplan Nr. 68 für das Gebiet südlich der Innenstadt an der Erika-Keck-Straße zwischen Kerntangente und Manhagener Allee</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.03.1998 <p>Bebauungsplan Nr. 101 südlich der Innenstadt an der Erika-Keck-Straße zwischen Kerntangente und Manhagener Allee</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 101 als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB - Absehen von den frühzeitigen Beteiligungen - Beschluss der Bekanntmachung | 2017/037 |
| 12. | <p>Jahresabschluss 2015 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes</p> | 2017/045 |
| 13. | <p>Satzung für Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Wulfsdorf</p> | 2017/017 |
| 14. | <p>Satzung für Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg</p> | 2017/018 |
| 15. | <p>Satzung für Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr, Ortswehr Ahrensfelde</p> | 2017/019 |
| 16. | <p>Grundstücksangelegenheit
Verkauf des Grundstücks „Alte Reitbahn“
– Verlängerung der Anhandgabe bis zum 30.06.2018</p> | 2017/049 |

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. **Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses**

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2017 wurde folgender Beschluss in nicht öffentlicher Sitzung gefasst:

Es wird unter bestimmten Voraussetzungen auf die Erhebung der bisher nicht festgesetzten Stundungs- und Aussetzungszinsen in Höhe von mindestens 282.222 € verzichtet.

4. **Einwohnerfragestunde**

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2017 wurden vom Bürger- und Grundeigentümerversammlung Waldgut Hagen e. V., vertreten von dem Vorstand des Bürgervereins, Herr Jürgen Siemers und von Herrn Dr. Loewenstein, verschiedene Fragen gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist als **Anlage 1 bis 3** beigefügt.

Herr Siemers vom Vorstand des Bürgervereins bedankt sich für die Beantwortung der Fragen. Er stellt nachfolgende weitere Fragen/Anregungen:

1. Im Rahmen des Masterplans Verkehrs sei eine Entlastung der Straße Brauner Hirsch durch ein Nachfahr-Lkw-Verbot angedacht worden. Wie weit ist dies in den letzten acht Jahren gediehen? Ist die Anregung noch aktuell?

Bürgermeister Sarach sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

2. Die U-Bahnbrücke zur Überquerung des Ahrensfelder Weges hat lediglich eine gewisse Höhe. Das hinweisende Schild zur Information der Verkehrsteilnehmer über die Höhe der U-Bahnbrücke ist erst kurz vor der Brücke aufgestellt mit der Folge, dass große Lkw in den Kurvenbereich fahren, um dann festzustellen, dass sie diese nicht nutzen können. Die Lkw müssen gezielt und umständlich zurücksetzen und fahren dann über den recht schmalen oberen Teil des Starweges weiter. Er bittet darüber nachzudenken, das Hinweisschild für die Lkw weiter nach vorn zu verlegen, damit die Lkw-Fahrer gar nicht erst in den Starweg hineinfahren und in diese Situation kommen.

Es wird eine schriftliche Beantwortung der Frage erfolgen.

3. Herr Siemers stellt fest, dass die Stadt ein Drittel der Kosten für das Brückenbauwerk Brauner Hirsch und 100 % der Wartungskosten trage. Er bittet um Auskunft, wer über die Art des Baues der Brückenkonstruktion entscheidet.

Bürgermeister Sarach führt aus, dass die Entscheidung zur Konstruktion der Brücke mit den Folgekosten ausschließlich die zuständige Planfeststellungsbehörde fällt. Die Stadt kann ihre Vorstellungen präsentieren.

Herr Moritz vom Pomonaring plädiert für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Pomonaring. Zurzeit erfolgt der Endausbau des Pomonaringes. Die dort geplante Einrichtung einer Tempo-50-Zone stoße bei vielen Bürgern im Pomonaring auf Unverständnis. Es bestehe zwar eine Zufahrtsstraße zum Neubaugebiet mit einer hohen Fußgänger- und Radfahrdichte, die allerdings keinen Durchgangsverkehr habe. Das Wohngebiet mit vielen kleinen Kindern sei dicht bebaut. Auch die Kita und ein Nahversorgungszentrum seien Anlieger des Pomonaringes. Es bestehe große Sorge bei Einrichtung einer Tempo-50-Zone um die Gesundheit der Kinder, die in diesem Bereich spielen.

Bürgermeister Sarach führt aus, dass für Straßenverkehrsangelegenheiten als Weisungsangelegenheit der Bürgermeister zuständig ist. Die Verwaltung ist bei der Entscheidung an Recht und Gesetz gebunden. Er wird den Sachverhalt erneut unter Würdigung der Gesamtumstände intensiv prüfen und schriftlich beantworten. Eine abschließende Entscheidung kann erst dann verfügt werden, wenn die Straße fertig gestellt ist. Unabhängig hiervon wird auch vorab eine Antwort erfolgen.

Herr Moritz vom Pomonaring weist darauf hin, dass während der Bautätigkeit ein Tempo-20-Schild im Pomonaring aufgebaut worden sei. Nach dem Abbau des Bauschildes würde wieder verstärkt zu schnell gefahren.

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

Siehe nicht öffentliche **Anlage**.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Finanzbericht Nr. 08/2017

Der Finanzbericht Nr. 08/2017 ist als **Anlage** beigefügt.

7.2.2. Bericht über Mehrauszahlungen 2016

Bürgermeister Sarach informiert über die im Haushaltsjahr 2016 von ihm genehmigten über- und außerplanmäßigen Mehrauszahlungen von im Einzelfall bis 10.000 €. Sie betragen im investiven Bereich 63.371,86 € und im Ergebnishaushalt 106.314,44 €. Er weist darauf hin, dass in zwei Fällen unglückliche Gesamtumstände dazu geführt haben, dass die Ermächtigung des Bürgermeisters nicht ausgereicht hat (s. Niederschrift des Finanzausschusses Nr. 05/2017 vom 15.05.2017, TOP 11) und eine Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben war. Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bürgermeister gebeten, dies der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen und ggf. nachträglich eine Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung zu fertigen.

Nach einer Nachfrage des Stadtverordneten Schmick nehmen die Stadtverordneten den Beschlussvorschlag zur Kenntnis. Es ergeht kein Auftrag zur Erstellung der gesonderten Vorlage an die Verwaltung.

7.2.3. Berichtspflicht über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 Satz 5 GO

Bürgermeister Sarach stellt die Vorlage zur Berichtspflicht über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gemäß § 76 Abs. 4 Satz 5 GO vor.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den öffentlichen Bericht des Bürgermeisters über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 € hinausgehen, für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

8. Schaffung weiterer Betreuungsangebote
- Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem städtischen Grundstück Helgolandring
- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln nach § 95 d GO

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag. Sie bedankt sich im Namen des Sozialausschusses bei der Verwaltung für die zeitnahe Umsetzung des Auftrages der Selbstverwaltung.

Stadtverordnete Brandt plädiert im Namen der CDU-Fraktion für eine möglichst schnelle und unbürokratische Umsetzung der Containerlösung, um den Eltern die dringend benötigten Betreuungsplätze für ihre Kinder bereitzustellen.

Stadtverordneter Stukenberg begrüßt im Namen der FDP-Fraktion, dass in so kurzer Zeit jede Möglichkeit, die sich in der Stadt bietet, genutzt wird, um weitere dringend benötigte Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Stadtverordneter Randschau erklärt im Namen der SPD-Fraktion, dass man sich an diesem Standort eine langfristige Lösung aus sozialem Wohnungsbau und Kinderbetreuung gewünscht hätte. Bei Containerlösungen dürfe nicht die Qualität vernachlässigt werden. Gleichwohl wird die SPD-Fraktion in der heutigen Sitzung der Containerlösung zustimmen.

Stadtverordneter Egan führt im Namen der WAB-Fraktion aus, dass die WAB-Fraktion der Containerlösung auch zustimmen werde. Die Zahl der Kinder, die heute in den Krippen sind, wird sich in den nächsten Jahren entsprechend in den Kindergärten, Horten und Schulen widerspiegeln und entsprechend steigen mit einer erforderlichen Anpassung des Zahlenmaterials durch die Verwaltung.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/047 zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. **Eric-Kandel-Gymnasium/Gemeinschaftsschule Am Heimgarten**
- **Begehung der Trinkwasser-(Haus)Installation durch das Kreisgesundheitsamt am 15.03.2017**
- **Grundsanierung des Sanitärbereiches der beiden Sporthallen**
- **Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 95 d GO**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses Herr Schubbert-von Hobe hält den Sachvortrag.

Nach Wortbeiträgen durch Stadtverordnete Holzmann, Schubbert-von Hobe und Koch stimmen die Stadtverordneten wie folgt über den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/041/1 ab:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. **46. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet Kastanienallee zwischen den Straßen Bahntrasse und Kastanienallee; Flurstücke 149, 232, 229,230, 273, sowie die Flurstücke 276, 295, 275, 272, 270, 294 teilweise**
- Billigung des Entwurfs
- Beschluss der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Stadtverordneter und Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses Herr Möller hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/039 zu.

Abstimmungsergebnis:	Gesetzliche Vertreter:	31
	Anwesend:	26
	Abstimmungsergebnis	Alle dafür

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtverordneten von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. **Bebauungsplan Nr. 68 für das Gebiet südlich der Innenstadt an der Erika-Keck-Straße zwischen Kerntangente und Manhagener Allee**
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.03.1998

Bebauungsplan Nr. 101 südlich der Innenstadt an der Erika-Keck-Straße zwischen Kerntangente und Manhagener Allee
- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 101 als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB
- Absehen von den frühzeitigen Beteiligungen
- Beschluss der Bekanntmachung

Stadtverordneter und Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses Herr Möller hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Egan befürwortet im Namen der WAB-Fraktion die Verdichtung im Innenbereich mit zurzeit insgesamt ca. 500 Wohneinheiten, z. B. im Bereich des Bebauungsplans Nr. 68, in der Hamburger Straße, in der Kastanienallee. Bevor weitere Neubaugebiete im F-Plan ausgewiesen werden, sollte berücksichtigt werden, dass innerhalb der kommenden fünf Jahre bereits ca. 600 bis 800 Wohneinheiten im Stadtgebiet geplant sind.

Stadtverordnete Unger erklärt, dass man fraktionsübergreifend der Auffassung sei, dass Wohnungen in Ahrensburg bereitgestellt werden müssen.

Stadtverordneter Hansen führt aus, dass kostengünstiger und nicht weiterer hochpreisiger Wohnraum von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gefordert werde.

Nach weiteren Wortbeiträgen durch Stadtverordnete Egan und Hansen stimmen die Stadtverordneten über den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/037 wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:	Gesetzliche Vertreter:	31
	Anwesend:	26
	Abstimmungsergebnis:	Alle dafür

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtverordneten von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

12. Jahresabschluss 2015 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Stadtverordneter und Vorsitzender des Finanzausschusses Herr Koch hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Egan betrachtet die Bilanzen der sieben vergangenen Jahre. Er stellt fest, dass das Sachanlagevermögen in den letzten sieben Jahren um 24 Mio. € gestiegen sei, mithin 2 ½ % pro Jahr, wovon 18 Mio. € in den Ausbau der Infrastruktur für Schulen und Kitas geflossen sei. Er weist jedoch darauf hin, dass in den letzten sieben Jahren ein Verlust von 30 Mio. € entstanden sei, sodass - sofern die Ergebnisse so schlecht ausgegangen seien, wie sie von der Politik genehmigt worden seien - die Stadt bei einer Verschuldung von 56 Mio. € stehen würde. In Zukunft sollte realistischer an die Ergebnisplanung herangegangen werden oder eine Anpassung des Investitionsvolumens erfolgen.

Stadtverordneter Schmick erklärt, dass voraussichtlich der Jahresabschluss 2017 erstmals fristgemäß im 1. Quartal 2018 aufgestellt werden kann.

Stadtverordneter Stukenberg begrüßt im Namen der FDP-Fraktion, dass bereits für das Jahr 2015 der Jahresabschluss erstellt ist. Die interne Leistungs- bzw. Kostenrechnung würde bisher noch ausstehen mit u. a. der Folge, dass zum Teil das Gebührenrecht nicht ausgeschöpft werde.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/045 zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2017/017

13. Satzung für Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Wulfsdorf

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/017 zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2017/018

14. Satzung für Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/018 zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2017/019

15. Satzung für Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr, Ortswehr Ahrensfelde

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2017/019 zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**16. Grundstücksangelegenheit
Verkauf des Grundstücks „Alte Reitbahn“
– Verlängerung der Anhandgabe bis zum 30.06.2018**

Bürgervorsteher Wilde hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Proske stimmt im Namen der SPD-Fraktion gegen die Verlängerung der Anhandgabe des Grundstücks an den Investor. Er appelliert für eine alternative Nutzung des Grundstücks mit sozialen bzw. niedrigpreisigen Wohnraum in größerem Umfang als es vorgesehen sei. Die Realisierung von öffentlichen Parkplätzen, die auf der Alten Reitbahn zurzeit zur Verfügung stehen, sollte gesichert sein.

Stadtverordneter Koch erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass vor ca. zwei Jahren die Politik sich unter zwei verschiedenen Angeboten für ein Konzept einer Bebauung auf der Alten Reitbahn mehrheitlich entschieden habe. Das mehrheitlich zugestimmte Konzept beinhalte eine Verlagerung des Edeka-Marktes aus der Bahnhofstraße, um dort Platz für ein neues Kino zu schaffen und gleichzeitig die Realisierung von Wohnungsbau auf dem Gelände der Alten Reitbahn und Erhalt der vorhandenen öffentlichen Parkplätze. Mit diesen Maßgaben hat der Projektentwickler einen fertigen Entwurf präsentiert. Dass die Weiterentwicklung nicht vorangehe, liege nicht am Investor, sondern an der Stadt aufgrund des auf dem Grundstück liegenden vorgefundenen Abwasserrohres, das so unglücklich verlaufe, dass die Planung - wie vom Projektentwickler vorgesehen - nicht realisiert werden könne. Zurzeit wird von dem Projektentwickler ein neues Gesamtkonzept erarbeitet, das alle drei Ansprüche (Verlagerung Edeka-Markt, Bereitstellung von Wohnraum und Erhalt der öffentlichen Parkplätze) vorsehe. Um diese Konzeption zur Vollen- dung zu bringen, benötige man noch etwas mehr Zeit.

Stadtverordneter Stukenberg erklärt, dass von der FDP-Fraktion bestimmte Forderungen an dieses Projekt bestehen und diese zurzeit noch erreichbar erscheinen. Deswegen wird die FDP-Fraktion der Verlängerung der Anhandgabe stimmen. Der Investor ist zurzeit in der Verantwortung, eine gemeinsame Lösung unter anderem auch der Parkplätze zu finden.

Stadtverordneter Hansen führt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass mit diesem Konzept zumindest teilweise sozialer Wohnraum realisiert werde. Es gibt zurzeit gute Pläne mit dem Projektentwickler mit einer Win-win-Situation für alle.

